

Die Qualifikationen einer reinen und wohltätigen Seele

Heute betrachtet BapDada Seine höchsterhabenen, großartigen, reinen und wohltätigen Seelen.

1. Eine reine und wohltätige Seele bedeutet eine Seele, die mit jedem Gedanken und in jeder Sekunde etwas auf ihrem Konto der Wohltat ansammelt und die auch andere inspiriert, ihr Konto zu füllen.
2. Eine reine und wohltätige Seele zu sein, bedeutet ein großer Spender zu sein, der etwas auf seinem Konto der Wohltätigkeit ansammelt, indem er den einen oder anderen Schatz verteilt.
3. Eine reine und wohltätige Seele bedeutet eine Seele, durch deren Augen stets BapDadas Abbild offenbart wird und deren Gesicht stets BapDadas Charakter offenbart. Ihr Bewusstsein ist so kraftvoll wie das des Vaters. Die Einstellung der Seele ist stets die einer Weltwohltäterin, dem Vater gleich. Die Seele ist Wohltäterin in jeder Sekunde und mit jedem Gedanken. Durch die Strahlen der Barmherzigkeit entfernt sie die aus allen Richtungen kommende Dunkelheit des Leides und der Friedlosigkeit.
4. Eine reine und wohltätige Seele wird ihre eigenen Schätze der Wohltat nutzen, um viele arme Seelen zu veredeln/ reicher zu machen. Bereits in einer einzigen wohltätigen Tat einer wohltätigen Seele, die Verkörperung des Wissens ist, liegt viel Kraft und Stärke, denn jene Seele ist eine wohltätige Seele auf der Basis, Gottes Kraft direkt zu erhalten.

Seit dem Kupfernen Zeitalter habt ihr wahrscheinlich gehört oder gesehen, wie begrenzte Könige Reichtum verschenkt und indirekt Wohltat herbeigeführt haben. Jene Könige besaßen die volle Kraft der Autorität ihres Königreiches. Niemand konnte ihre Weisungen ändern, was auch immer jene Könige jemandem angetan hatten. Sie konnten einen Menschen sehr wohlhabend machen und andere an den Galgen bringen – sie hatten für beides die Autorität. Sie besaßen die Autorität indirekter Spenden und Wohltaten, die sie zu Beginn des Kupfernen Zeitalters korrekt benutzt haben. Allmählich begannen sie jedoch, die Autorität ihres Königtums unkorrekt zu nutzen. Aus diesem Grund ist ihre Autorität jetzt – da es das Ende ist – beendet. Die Könige, die ihre Autorität eines Königtums indirekt erhalten haben, besaßen so viel Macht, ihre Untertanen und ihre Familien für eine gewisse Zeit glücklich und friedvoll machen zu können. Gleichermaßen habt all ihr reinen und wohltätigen Seelen, ihr großen Spender, direkt vom Vater die besondere Autorität erhalten, die Materie und Maya besiegen zu können. Ihr habt also eine allmächtige Autorität erhalten und auf der Grundlage eurer allmächtigen Autorität, d.h., auf der Grundlage eurer Schätze der Wohltat und mit euren reinen Gedanken, seid ihr imstande, jede Seele genau das werden zu lassen, was ihr wollt. Ein einziger eurer Gedanken besitzt so viel Kraft, das ihr anderen Seelen ermöglichen könnt, eine Beziehung mit dem Vater zu schmieden und sie mit allen Schätzen anreichern könnt. Jene Könige würden einen Befehl erteilen, ihr braucht nur einen Gedanken zu erschaffen. Ebenso wie sie befehlen konnten, was immer sie geschehen lassen wollten, so könnt auch ihr, da ihr das Göttliche Recht direkt erhalten habt, andere Seelen durch einen einzigen eurer Gedanken erheben, so sehr ihr wollt. Ihr seid derart erhabene Seelen, nicht wahr? Warum geschieht dies jedoch nicht in der Praxis? Euch wurden alle Rechte gegeben und auch allmächtige Autorität, warum seid ihr nicht imstande, sie zu benutzen? Welchen Grund gibt es dafür? Warum hat diese erhabene Art des Dienstes noch nicht begonnen? Benutzt eure Gedankenkraft und missbraucht sie nicht.

Die Geschichte zeigt, dass, wenn jemand nicht imstande war, seine Autorität richtig zu nutzen, es deshalb so war, weil er seine Autorität missbraucht hatte. Warum haben Könige ihre Königreiche verloren, Politiker ihre Sitze und Diktatoren ihre Autorität? Sie hörten auf, ihre wahre Arbeit zu tun und begannen, sich mit eigenen Freuden und Bequemlichkeiten zu verwöhnen. Sie wurden von der einen oder anderen Sache abhängig und verloren dadurch ihre Rechte. Da sie beeinflusst wurden, missbrauchten sie ihre Rechte. Ebenso habt ihr wohltätigen Seelen alle in jeder Sekunde und mit jedem Gedanken Autorität vom Vater erhalten. Ihr habt die Autorität erhalten, ihr habt alle Rechte

erhalten – aber jene Autorität wird von euch nicht dementsprechend genutzt, nicht mit dem Verständnis ihres wahren Wertes. Wenn ihr unvorsichtigerweise etwas missbräuchlich für eine unbedeutende Sache für euer eigenes Glück und eure Bequemlichkeit verwendet oder damit beginnt, Nutzloses zu denken oder zu reden, dann werdet ihr nicht imstande sein, eure eigenen, von euch angesammelten Schätze der Wohltat so zu benutzen, wie ihr solltet. Dasselbe gilt auch für die Göttliche Autorität, die euch gegeben wurde. Andererseits ist bereits ein einziger eurer Gedanken sehr kraftvoll. Die erhabenen Gedanken erhabener Brahmanen sind Instrumente dafür, die Schicksalslinien anderer Seelen zu zeichnen. Ein Gedanke von euch ist wie ein Schalter, den ihr anschalten und dadurch die ganze Dunkelheit innerhalb einer Sekunde beenden könnt.

5. Die Gedanken einer reinen und wohltätigen Seele sind wie spirituelle Magneten, die andere Seelen zur Spiritualität führen können.
6. Die Gedanken einer reinen und wohltätigen Seele wirken wie ein Leuchtturm, der den herumwandernden Seelen das richtige Ziel zeigen kann.
7. Die Gedanken einer reinen und wohltätigen Seele sind so außerordentlich gelassen und heiter/klar, dass sie imstande sind, die im Feuer der Laster brennenden Seelen abzukühlen/zu beruhigen.
8. Die Gedanken einer reinen und wohltätigen Seele sind derart erhabene Waffen, dass durch sie Seelen, die gebunden und in Bindungen sind, all ihre Bindungen lösen und befreit werden.
9. Ebenso wie ein Zauberspruch das Unmögliche möglich macht, so haben auch die Gedanken einer reinen und wohltätigen Seele eine so besondere Kraft, dass sie Unmögliches möglich werden lassen können. Indem sie das große Mantra anwenden, das den Geist diszipliniert, sind sie in der Lage, die unter dem einen oder anderen Einfluss stehenden Seelen wie Glühwürmchen zum Fliegen zu bringen.
10. Aufgrund der Technik ist man heutzutage in der Lage, Ödland in Weideland zu verwandeln und Blumen auf den Bergen wachsen zu lassen. Können aufgrund der erhabenen Gedanken von euch reinen, wohltätigen Seelen nicht ebenso die Hoffnungslosen wieder Hoffnung erhalten?

Erhöht auf diese Weise euer Konto der Wohltat in jeder Sekunde und benutzt jeden Gedanken und jede Sekunde, indem ihr euch ihres Wertes bewusst bleibt. Jede von den heutigen Multimillionären ausgeführte Aufgabe kann mit einem Gedanken von euch Seelen ausgeführt werden: ein Gedanke von euch kann andere Seelen zu Multimillionären machen. Wie erhaben ist also eure Gedankenkraft? Es liegt bei euch, ob ihr auf eurem Konto etwas ansammelt und andere inspiriert, auf ihren Konten etwas anzusammeln oder ob ihr etwas verschwendet. Wer etwas verschwendet, wird später bereuen müssen, während diejenigen, die etwas ansammeln, in der Schaukel aller Errungenschaften schaukeln werden. Manchmal werden sie im Glück schaukeln, manchmal im Frieden und manchmal in Glückseligkeit. Wer alles verschwendet, wird seine eigenen leeren Taschen betrachten und andere beobachten, die in jenen Schaukeln schaukeln. Ihr seid doch alle diejenigen, die schaukeln, nicht wahr?

Heute sind diejenigen aus Rajasthan und Uttar Pradesh (UP) hier. Diejenigen aus Rajasthan besitzen die Autorität ihres Königreiches, d.h., die Autorität aller Rechte. Sie haben die Göttliche Autorität und verwandeln auf sehr kluge Weise die Wüste Rajasthans in Weideland – sie können die Wüste in eine Obstplantage verwandeln, sie können einen Dschungel in einen Blumengarten verwandeln. Rajasthan ist die Zentrale / Hauptverwaltung. Wer in der Zentrale lebt, muss in allem voraus sein. Diejenigen aus Rajasthan sollten sehr stolz und begeistert sein, sie sollten etwas Neues erfinden. Ihr habt das bisher noch nicht gemacht. Die Einöde Rajasthans muss verwandelt werden. Begießt sie, damit dies erreicht wird, immer wieder mit euren Bemühungen. Düngt das Land beständig mit eurem Dienst. Bisher habt ihr nur sehr wenig Dünger verteilt. Achcha. Baba wird ein anderes Mal über die Grüße UPs sprechen. Diejenigen aus dem Ausland tun sogar jetzt alles sofort. Deshalb solltet auch ihr alles erledigen, sobald ihr den entsprechenden Gedanken habt. Baba wird ein anderes Mal über den Rosenkranz der Großartigkeit UPs sprechen. Bereitet jetzt den Rosenkranz

vor, so dass Baba euch beim nächsten Treffen damit schmücken kann.

An jene, die anderen durch erhabene Gedanken Erlösung schenken können; an jene, die durch ihre Göttliche Autorität andere Seelen von allem Unheil befreien; an jene, die stets etwas auf ihrem Konto der Wohltat ansammeln und dadurch andere auch dazu veranlassen; an jene, die stets den erhabenen Gedanken haben, der Welt etwas Gutes tun zu wollen; an jene höchsterhabenen und wohlthätigen Seelen – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Lehrer:

Erfahrt ihr Lehrer alle beim Vorangehen stets eine aufsteigende Stufe? Es ist die Besonderheit eines Lehrers, Verkörperung von Erfahrung zu sein. Ein Lehrer ist nicht einfach nur jemand, der Wissen weitergibt, denn zusammen mit der Weitergabe von Wissen ist ein Lehrer auch jemand, der eine Erfahrung weitergeben sollte. Die Besonderheit eines Lehrers ist also, Wissen zu vermitteln und auch durch den eigenen Bewusstseinszustand eine Erfahrung zu geben. Seit dem Kupfernen Zeitalter haben viele ruhmreiche Menschen Wissen weitergegeben, Vorträge oder Klassen gehalten. Wer wird auf diesem Weg des Wissens ruhmreich? Sind es diejenigen, die einfach nur Vorträge halten? Es sind diejenigen, die das Wissen und gleichzeitig auch eine Erfahrung vermitteln. Ihr Lehrer solltet immer besonders auf den Dienst achtgeben, immerzu eine reine Atmosphäre und reine Schwingungen zu erzeugen – nicht nur dort, wo ihr selbst euch gerade befindet, sondern in Bezug auf die unbegrenzte Atmosphäre. Eine Atmosphäre kann durch einen physischen Duft so sehr verändert werden. Lasst gleichermaßen den Dharna-Duft göttlicher Tugenden von euch Lehrern und den Duft eurer Kräfte die Schwingungen und Atmosphäre erschaffen, die kraftvoll und rein sind. Ihr Lehrer könnt niemals behaupten, dass eure Bemühungen aufgrund der Atmosphäre oder aufgrund der Schwingungen von jemandem so oder so geworden seien. Lehrer zu sein, bedeutet Transformation herbeizuführen und es heißt nicht, selbst verändert zu werden. Wer Transformation herbeiführt, steht nicht selbst unter anderen, ihn verändernden Einflüssen. Lehrer haben die Besonderheit, die Atmosphäre kraftvoll zu machen. Ein Lehrer wird selbst kraftvoll und hilft den Schwachen durch die Kooperation seiner Kräfte. Ein Lehrer erhöht Eifer und Begeisterung der Entmutigten. Ihr alle seid doch solche Lehrer, nicht wahr? Dies ist die Aufgabe und Pflicht der Lehrer. Ihr solltet selbst derart angefüllt sein, dass ihr auch andere füllen könnt. Wenn euch eine bestimmte Kraft fehlt, werden auch andere in jener Kraft Schwäche zeigen, denn ihr seid die Instrumente. Lehrer sollten immer aufmerksam und allzeit bereit sein. Sie sollten nicht die geringste Spur körperlicher oder subtiler Faulheit zeigen. Es kann Faulheit in Bezug auf die Bemühungen geben oder Faulheit in Bezug auf physische Arbeiten. Wenn ihr bezüglich eurer Bemühungen entmutigt werdet, dann werdet ihr träge. „Was kann ich tun? Ich kann nur so viel tun! Mehr als das kann ich nicht tun! Ich habe keinen Mut! Ich gehe voran und tue mein Bestes!“ Der Anstrengungen müde zu werden, ist auch ein Zeichen von Trägheit. Wer träge ist, ermüdet sehr schnell, während diejenigen, die enthusiastisch sind, unermüdlich bleiben. Lehrer sind daher diejenigen, die in ihren Bemühungen nicht ermüden und auch anderen keine solche Müdigkeit erlauben. Ihr seid also Allrounder und ihr bleibt auch aufmerksam.

Es geht darum, jede Aufgabe perfekt zu bewältigen. Manchmal meinen einige Lehrer, es sei ihre Pflicht, Klassen zu halten und innere (spirituelle) Arbeit zu leisten und es sei die Pflicht der anderen, die physische Arbeit zu erledigen. Das stimmt so nicht! Selbst physische Arbeit ist ein Fach und es ist ein Teil der inneren Arbeit. Diese physische Arbeit ist auch ein Fach innerhalb eures Studiums und ihr dürft sie nicht als banal abtun. Wenn ihr im Fach physischer Arbeiten nur sehr wenige Punkte erlangt, so könnt ihr nicht mit Auszeichnung bestehen. Es wird in jeder Hinsicht eine Balance benötigt. Es ist falsch, physische Arbeit nicht als Dienst zu erachten. Diese physische Arbeit ist ein Teil des inneren Dienstes. Wenn ihr das Essen nicht mit sehr viel Liebe und in einer Yogyukt-Stufe zubereitet, wie würde eure Nahrung dann euren Geist beeinflussen? Wenn ihr keinerlei physische Arbeiten ausführt, wie würdet ihr dann Punkte im Fach Karma Yoga ansammeln? Lehrer zu sein, bedeutet nicht nur ein Sprecher zu sein oder jemand, der einfach Klassen oder Kurse gibt. Ein Allrounder ist erfolgreich im Dienst, den er mit Interesse ausführt, der Zeit entsprechend und in jedem Fach, das gerade aufkommt. So seid ihr doch, nicht wahr? Oder ist

es so, dass ihr nur den inneren spirituellen Dienst tut und jemand anders die äußere, physischen Dienst zu tun hat? Diese beiden stehen in enger Verbindung.

Bleibt ihr Lehrer euch immer alle der Entsagung und Tapasya bewusst? Ihr solltet von nichts und niemandem angezogen werden. Ansonsten würde euch das binden und davon abhalten, karmateet zu werden. Seid ihr Lehrer alle mit euren eigenen Bemühungen zufrieden? Erfahrt ihr eure Bewusstseinsstufe als eine Stufe des Aufstiegs? Seid ihr alle miteinander zufrieden? Seid ihr mit euren eigenen Bemühungen genauso zufrieden wie mit eurem Dienst und euren Gefährten? In Bezug auf alle drei solltet ihr ein Zeugnis erhalten. Habt ihr all diese Zeugnisse erhalten? Was denkt ihr? Wenn ihr euch aufrichtig prüft und meint, diese Zufriedenheit zu besitzen, dann ist auch der Vater zufrieden. Es ist eine Sache, einfach nur zu behaupten zufrieden zu sein, und es ist eine andere Sache, aufrichtig und wahrhaftig zu sagen, dass ihr zufrieden seid – dass ihr ständig zufrieden seid. Da ihr hierhergekommen seid, um angefüllt zu werden, sprecht mit den Instrumenten darüber, wenn entweder etwas Persönliches in euch oder in Bezug auf den Dienst fehlt. Stellt sicher, dass ihr für euch eine Bewusstseinsstufe des Aufstiegs geschaffen habt. Ihr kommt hierher, um eure Schwächen zu entfernen und leicht zu werden. Wenn eine kleinere Angelegenheit euch in euren Bemühungen behindert, dann beendet das, bevor ihr abreist. Achcha.

Segen: Möget ihr doppelt leicht sein und die Subtile Region erfahren, indem ihr Geist und Intellekt von den Weisungen eures eigenen Geistes befreit. Haltet eure Gedankenkraft, also Geist und Intellekt, immer frei von den Weisungen eures eigenen Geistes. Dann werdet ihr, während ihr euch hier unten aufhaltet, klar die Szenen der Subtilen Region erfahren können, ebenso wie ihr die Szenen dieser Welt klar sehen könnt. Um dies erfahren zu können, behaltet keine Lasten bei euch. Übergebt all eure Lasten dem Vater und werdet doppelt leicht. Füttert Geist und Intellekt stets mit der Nahrung reiner Gedanken. Nehmt nie die unreine Kost nutzloser oder lasterhafter Gedanken zu euch – dann werdet ihr leicht werden, frei von Belastungen, und ihr werdet eine erhabene Stufe erfahren können.

Slogan: Setzt einen Punkt hinter alles Nutzlose und füllt euren Vorrat guter Wünsche wieder auf.

*** OM SHANTI ***